

Feiern mit der Mindener Tafel

Mehr als 700 Besucherinnen und Besucher kamen. 20 Familien sorgten für das Essen.

Von Maria Mavroudi

Minden (mt/mm). Es waren perfekte Bedingungen und mehr als 700 Gäste kamen zum Sommerfest der Mindener Tafel am vergangenen Wochenende. Zum ersten Mal kümmerten sich auch rund 20 Familien aus den Reihen der Kunden um die Essensverpflegung. Es gab ein internationales Buffet. Und auch das Programm für die Kinder war wieder abwechslungsreich. Eine riesige Hüpfburg, Kinderschminken, ein Fahrradsimulator und als Überraschung in diesem Jahr: zwei Ponys im Garten des Hofes. Jeder wollte einmal eine Runde auf den Vierbeinern drehen und sie streicheln.

Doch auch für die Erwachsenen gab es ordentlich was zu sehen und vor allem zu schmecken. Denn für Verpflegung wurde zu Genüge gesorgt. Zum ersten Mal hatten Tafel-Kunden ein internationales Buffet gekocht. Es gab allerlei und besonders viele Spezialitäten aus dem syrischen Raum. Etwa 20 Familien, die sonst Essensbeiträge von der Tafel erhalten, wollten sich revanchieren und nun der Tafel ein tolles Buffet für das Sommerfest bereiten. Und das machten sie gerne. Geschmeckt hat es den Gästen offensichtlich, denn schon nach ein paar Stunden war das gesamte Buffet verpeist worden. Zum Glück gab es aber noch viele andere Leckereien auf dem Gelände. Wer es deftig wollte, konnte sich eine Bratwurst holen – 655 Stück gingen auf den Rost. Für die, die es süß mochten, gab es einen Kuchenstand und für alle, die sich vom heißen Wetter abkühlen wollten, gab es sogar Eis.

Finanzielle, aber auch vor allem persönliche Unterstützung bekam die Mindener Tafel von dem internationalen Unternehmen „Mars GmbH“. Dieses ist nicht nur für die Produktion des Schokoriegels zuständig, sondern auch für die Herstellung diverser anderer Lebensmittel wie Reis oder auch



Die Melone hat einen Riss, weil sie ohne Fahrradhelm aufs Pflaster knallte. Jetzt wissen die Kinder, wie wichtig es ist, einen Fahrradhelm zu tragen. Foto: Maria Mavroudi

Getränke. Sie kümmern sich ebenfalls um die Herstellung von Nahrung für Tiere. Die Kooperation zwischen dem Familienunternehmen und der Mindener Tafel besteht schon seit sieben Jahren.

Ein weiterer wichtiger und lehrreicher Programmpunkt für Groß und Klein war ein Stand der Verkehrswacht. Hier konnten die Kinder kostenlos einen Seh- oder Reaktionstest machen und an einem Fahrradsimulator das sichere Fahren üben. Polizeihauptkommissar Burghardt Lübker zeigte den Gästen ein eindringliches Experiment mit einer Melone, um die Wichtigkeit des Tragens eines Helmes

zu signalisieren. Er zeigte den Eltern und den Kindern, was mit „Melonie“ passiert, wenn dieser einen Helm trägt und was, wenn nicht.

Der Melone wurde kurzerhand ein Gesicht gemalt und anschließend ein Helm aufgesetzt. Danach wurde sie aus etwa zwei Metern Höhe auf den Boden fallen gelassen. Das Ergebnis war einleuchtend: Mit Helm blieb die Melone heil, ohne bekam sie einen Riss. Die Eltern fanden diese Vorführung äußerst wichtig und auch die Kinder guckten erstaunt.

Mithelfen bei der Mindener Tafel darf jeder. Vor allem Lebensmittelspenden werden regelmäßig benötigt.

Zwei weitere Ausgabestellen gibt es in Petershagen und Heimsen und sogar einen Bringdienst für Kunden, die nicht mehr mobil sein können. Bereits über 110 Mitarbeiter hat die Mindener Tafel bereits, die fast ausschließlich ehrenamtlich tätig sind. „Wenn die Leute nicht wären, würde die Tafel nicht existieren“, sagt Wolfgang Reichel, Vorsitzender des Vereins. Zweimal dreimal die Woche unterstützen die Mitarbeiter die Essensausgaben und das Einholen der Ware. Von dem Engagement der Menschen ist Wolfgang Reichel immer wieder beeindruckt und für die zahlreiche Unterstützung überaus dankbar.

Gebrauchte Kindersachen

Minden-Haddenhausen (mt/GB). Ein Secondhand-Basar für Kindersachen findet in der Freien Evangelischen Grundschule Haddenhausen am Samstag, 17. September, von 10 bis 12 Uhr statt. Auch eine Cafeteria ist geöffnet.

Fahrradtour zur Dützer Mühle

Minden-Minderheide (mt/cs). Die Kulturgemeinschaft Minderheide lädt ein zur Fahrradtour am Sonntag, 18. September. Zusammen mit der St.-Lukas-Kirche und der Siedlergemeinschaft Kuhlenkamp soll es zur Mühle in Dützen gehen, die an diesem Tag einen Backtag durchführt. Abfahrt ist um 11 Uhr an der St.-Lukas-Kirche, Rückkehr gegen 15 Uhr an der St.-Lukas-Kirche, wo zum Abschluss Getränke und Bratwurst gereicht werden.

Meditative Stille und Gesänge

Minden (mt/GB). Die Kirchengemeinden der Mindener Innenstadt laden am Sonntag, 18. September, zu einem ökumenischen Taizégottesdienst in der Kirche St. Mauritius, Pauline-von-Mallinckrodt-Platz ein. Beginn ist um 19 Uhr. Die besondere Gottesdienstform des Gebetes von Taizé lebt vom Wechsel zwischen meditativer Stille und den charakteristischen Gesängen. Er wird mitgestaltet von einigen Instrumentalmusikern.

Am Ende verschwinden die Stühle

Die Tucholsky-Bühne beendete die Sommer-Saison

Von Rolf Graff

Minden (rgr). So wie an diesem Wochenende hätte sich Eduard Schynol das Wetter in diesem Sommer für das Fort A oft gewünscht. Gruppen-Karaoke und auch die Schlussvorstellung von „Arme Beine“ profitieren von dem schönen Spätsommerwetter. Zu oft hatte der Regen in diesem Jahr dafür gesorgt, dass Veranstaltungen ausfielen, in das Kellergewölbe verlegt werden mussten, oder dass die Zuschauer wegblieben. Dabei vertrauten nicht alle ihrem Blick zum Himmel, sondern oft ihren Wetter-Apps, die sich nicht selten als falsch erwiesen. So erlebte die Tucholsky-Bühne in diesem Jahr die schlechteste Sommersaison, seitdem sie



Vor der großen Geburtstagsfeier zu Walters 70. sind noch einige Probleme zu lösen. Foto: Rolf Graff

im Fort A residiert.

Die Heimatfreunde Leteln sorgten nun mit dem plattdeutschen Stück „Walter nullt“ für einen heiteren Abschluss.

Walters Ehefrau Lore würde gern Helene Fischer zu seinem 70. Geburtstag nach Leteln einladen, aber sie ist knapp bei Kasse und hat in ih-

rer Planung vergessen, DM-Beträge in Euro umzurechnen. Da muss die Feuerwehrkapelle reichen. Auch die Verwandten, Freunde und Nachbarn sind klamm und überlegen, was sie noch liegen haben und planen, ihm einen nicht genutzten Teppich oder die Heizdecke von der letzten „Butterfahrt“ zu schenken. Walter ist ja kein guter Handwerker, aber rechnen kann er als ehemaliger Finanzbeamter.

Viel Beifall bekam die Theatergruppe des Heimatvereins Leteln für ihre Aufführung, die von Ursel Busse stammte. So fiel es Eduard Schynol am Ende nicht schwer, die Zuschauer mit viel Charme dazu zu bewegen, ihre Stühle in den Keller zu räumen.

Minden (mt/abi). Großer Erfolg für die Sportler der Lebenshilfe: Im Mindener Weserstadion überreichte ihnen Ulrike Bäumer, Leiterin des Sporttreffs, die ersten Sportabzeichen für Athleten mit Handicap.

Insgesamt acht Ehrenausszeichnungen und acht Mal Gold gab es für sie.

Rollstuhlfahrerin Sabine Grabbe hat dafür den Geschicklichkeits-Parcours und das Kugelstoßen vorgeführt sowie ihre Ausdauer im Sommerbad über 200 Meter gezeigt. In der Kategorie Zielwurf erreichte Michael Klöpfer mit 30 Punkten auf Anhieb den Höchstwert.

Christian Diekmann warf in der Kategorie Kraft den Medizinball auf 16 Meter – 6,33 Me-

ter hätten ihm für Gold gezeichnet. Christian Wolf erreichte im 100-Meter-Sprint die Goldmarke. Moritz Beckebans unterbot die Gold-Zeit im vier Kilometer Walking in der Kategorie Ausdauer um beinahe drei Minuten.

Paul Hülsbusch erreichte in allen Kategorien die Goldmarke. Auch Finn Hendrik und Jörn Iven Seehusen haben nach den Prüfungen im Weserstadion das Sportabzeichen mit Gold bestanden.

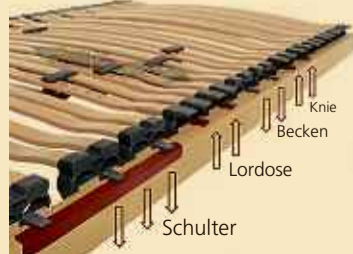
Bis Ende Oktober wird donnerstags ab 16.30 Uhr weiter im Weserstadion trainiert und dann auch jeweils geprüft. Die Anforderungen richten sich nach Alter und Geschlecht sowie – bei einer Behinderung – nach Art und Grad des Handicaps.

Anzeige

Schäfchen zählen war gestern – besser schlafen ist heute!



Erleben Sie bei uns, wie sich „richtig gut liegen“ anfühlt und erfahren Sie beim Probeliegen, wie wichtig die maßgenaue Anpassung von Matratze und Lattenrost an Ihren Körper ist.



Das Liegesystem passt in jedes Bettgestell.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin!



René und Bettina Lüniger

Schlafstudio LÜNIGER

Stiftsallee 61 · 32425 Minden
Tel.: 05 71 / 91 19 12 51
www.schlafstudio-lueniger.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 10 – 16 Uhr

direkt am Geschäft, barrierefreier Zugang